



Donau-Universität
Krems



Europäisches Institut für
postgraduale Bildung an
der TU Dresden e. V.

2. PROJEKTARBEIT

zum Master of Science (Real Estate)

Abgabeform:	Elektronisch
Abgabetermin:	30.01.2006
Thema:	Optimierung der Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen
Name des Autors:	Dipl.-Ing. (FH) Ulla Basqué
Adresse:	Bahnhofstr.18/Ostflügel – 93047 Regensburg
Tel./Fax, e-mail:	(0 941) 21986, office@basque.de

Zusammenfassung

Die seit 1975 existierende HOAI wurde 5 mal novelliert. Im Rahmen der Initiative Bürokratieabbau des heutigen BMWA wurde um die Jahrtausendwende eine Reform bzw. sogar eventuell eine Abschaffung der gesetzlich bindenden HOAI angestrebt, um den Wettbewerb für den Verbraucher EU-konform positiv zu stärken.

Alle Architektenkammern und Ingenieurverbände haben sich gegen die Abschaffung der HOAI bislang erfolgreich gewehrt.

Die Nachfrage nach Architekturleistungen liegt so deutlich unter dem Angebot, dass die Mindestsätze der HOAI oft unterschritten werden. Die Komplexität der Leistungen hat so zugenommen, dass verstärkt ehemals klassische Architekturaufgaben an Spezialisten übertragen werden, die Kosten- und Zeitsicherheit garantieren können. Darüber hinaus ist die HOAI kompliziert und in einigen Teilen nicht mehr zeitgemäß.

Diese Arbeit hat zum Ziel, gesetzliche Rechte und Pflichten der Architekten im Kontext zur HOAI aufzuzeigen und analog hierzu die Honorierung von Planungsleistungen zeitgemäß zu vereinfachen. Architektenleistungen im Hinblick auf Kosten und Qualität sollen ebenfalls im europäischen Kontext verglichen werden.

Ziel ist es, die bestehende preisrechtliche Gebührenordnung zu optimieren und den Wünschen vieler Auftraggeber nach einem zuverlässigen Kosten- und Zeitfenster Rechnung zu tragen. Es soll versucht werden ein Prämiensystem zu entwickeln, das zeitgemäß die Bedürfnisse der Auftraggeber nach Transparenz und Ergebnisorientierung erfüllt und gleichzeitig der Leistung der Architekten und Ingenieure gerecht wird.